

Burg zur Übergabe zwangen<sup>1</sup>, indem jeder von beiden fast immer und überall andere besondere Einzelheiten zu erzählen weiß.

Das kriegerische Gefolge, mit dem der Kaiser im Juli 1158 in der Lombardei erschien, wird in beiden Quellen ähnlich geschildert<sup>2</sup>: *cum rege Boemie et maxima multitudine archiepiscoporum, episcoporum, ducum et marchionum, comitum et ceterorum aliorum principum cum maximo et innumerabili exercitu* (so Otto Morena) — *habebat in suo exercitu regem Boemitarum et ducem et episcopum et alios duces et marchiones et comites et episcopos et abbates . . . innumerabiles* (so der Mailänder Autor). Im Detail abweichend, aber in den Hauptzügen ähnlich berichten dann beide Schriftsteller, wie die Böhmen und Deutschen in der Nähe Trezzos die Adda an einer seichten Stelle, wenn auch unter starkem Verlust, durchschritten, die überraschten und erschreckten Mailänder in die Flucht schlugen, unter anderen *Alcherius de Vicomercato* und *Robacastellus* gefangen nahmen, die Burg Trezzo besetzten<sup>3</sup> und schließlich vor Mailand ihr Lager am 6. August aufschlugen, und zwar der Kaiser bei der Tempelkirche (*ecclesia Templi . . . in capite brolii — in sollario Templi de brolio*), der Böhmenkönig bei dem Dionysoskloster (*iuxta monasterium s. Dionisii — in monasterio s. Dionisii et circa*)<sup>4</sup>, wie sich die Mailänder vor der Porta Romana auf einem wunderbaren Bauwerk (*ad videndum mira — mirabilis opere*), einem Turm, der *Arcus Romanus* hieß, zu verteidigen suchten, wie der Kaiser diesen Turm eroberte und auf ihm eine Belagerungsmaschine errichten ließ<sup>5</sup> (*super eam . . . preteriam fabricare fecit — super eam prederiam fieri fecit*), wie nach verschiedenen wechselreichen Kämpfen die Mailänder sich ergeben und viele Geiseln stellen mußten, wobei der Mailänder Autor die Zahl der Geiseln genauer anzugeben weiß.<sup>6</sup> Daß hierauf die Bewohner der Grafschaften Seprio und Martesana dem Kaiser in Monza huldigten, steht in beiden Quellen<sup>7</sup>; der Mailänder Autor fügt jedoch die Motivierung hinzu, der Kaiser habe den Bewohnern viel Geld für ihren Parteiwechsel gegeben, und erwähnt als

<sup>1</sup>) Otto Morena S. 33 f., Mailänder Quelle S. 24—26.

<sup>2</sup>) Otto

Morena S. 46, Mailänder Quelle S. 28 f.

<sup>3</sup>) Otto Morena S. 48—50,

Mailänder Quelle S. 29.

<sup>4</sup>) Otto Morena S. 53 f., Mailänder Quelle S. 30 f.

<sup>5</sup>) Otto Morena S. 54, Mailänder Quelle S. 31 f.

<sup>6</sup>) Otto

Morena S. 57, Mailänder Quelle S. 33.

<sup>7</sup>) Otto Morena S. 58, Mailänder Quelle S. 34.